

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 52 (1992-1993)

Heft: 8: Realschule wohin? : neuer Lehrplan, neue Hoffnung

Rubrik: Diverses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fr. 10'000.— für Ihr pädagogisches Engagement

stenzkrise», oder ähnliches, um die Beratungsstelle in Anspruch zu nehmen, sondern den Wunsch, mit einer aussenstehenden Person über einen Sachverhalt sich auszutauschen zu können.

Was heisst Beratung?

Beratung heisst nicht, dass einer ratsuchenden Person Probleme abgenommen werden, dass sie die Verantwortung für ihr Leben abgibt, dass eine «Behandlung» vollzogen wird. Sie ist vielmehr im wesentlichen eine vertrauliche Gesprächssituation, die so gestaltet wird, dass sie für den Ratsuchenden hilfreich ist. Der Unterschied zu einem freundschaftlichen Gespräch liegt dabei im wesentlichen darin, dass die Fachperson zum einen über psychologisches Wissen und Beratungsmethoden verfügt. Zum anderen ist sie in die spezielle Problemlage und in Bezug auf die ratsuchende Person emotional nicht involviert, so dass sie gleichsam etwas über den Dingen stehen kann.

Die Aufgabe der Fachperson besteht darin, einen Prozess in Gang zu setzen und zu begleiten, der es dem oder der Ratsuchenden ermöglicht, eine als einschränkend erlebte Situation zu bewältigen.

In Zürich besteht seit 1989 die Peter-Hans Frey Stiftung mit dem Zweck, alljährlich einen Preis für eine besondere pädagogische Leistung zu verleihen. Der Preis kann Personen, die ihren ständigen Wohnsitz in der Schweiz haben oder Schweizerbürger,innen, die im Ausland tätig sind, zuerkannt werden. Es dürfen Preise an Professoren,-innen und Lehrer,-innen an Hoch-, Mittel- und Volksschulen, Fachschulen, Anstalten, aber auch an private Forscher,innen mit **praktischer Tätigkeit auf dem Gebiete der Pädagogik**, verliehen werden. Lehrer,innen an öffentlichen und privaten Schulen und Institutionen werden in gleicher Weise berücksichtigt. Sind pädagogische Leistungen gemeinsam von mehreren Personen erbracht worden, so darf der Preis gemeinsam zuerkannt werden.

Der Preis der Peter-Hans Frey Stiftung wird jedes Jahr verliehen. Er beträgt in der Regel Fr. 10'000.—. Die nächste Preisverleihung findet im Herbst 1993 statt.

Begründete Nominierungen werden an den Präsidenten der Stiftung, Dr. John Rufener, Rietstrasse 16, 8123 Ebmatingen, bis zum 30. April 1993 erbeten. Über die Bewerbungen kann keine Korrespondenz geführt werden. Wir bitten zudem, allfällige Unterlagen (z.B. Bücher, Arbeitsunterlagen, usw.) erst auf Verlangen der Stiftung zuzusenden.

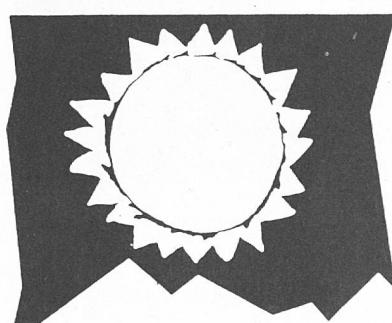
**Einzelnummern des Schulblattes können solange Vorrat bestellt werden bei:
H. Finschi, Lehrerfortbildung
Quaderstrasse 17, 7000 Chur
Tel. 081/21 27 35.**

Neue Sportklasse in Ftan

Das Hochalpine Töchterinstitut Ftan wird zum Hochalpinen Institut Ftan. Hinter dieser Änderung steht ein neues Leitbild, das in den letzten Monaten intern erarbeitet und von der ausserordentlichen Generalversammlung verabschiedet wurde. Zur neuen Bezeichnung kommen gleich zwei wesentliche Schritte: **Neu sind Mädchen und Knaben im Internat willkommen. Und neu ist eine Sportklasse für Wintersport-Talente.**

Das Hochalpine Institut Ftan bietet jetzt die Möglichkeit, eine sportliche Karriere mit einer guten Ausbildung zu verbinden. Individualisierter Unterricht und spezielles Konditionstraining sollen als erstes mit einem Schwergewicht auf den Disziplinen Snowboard, Langlauf und Biathlon angeboten werden.

Die Sportklasse beginnt im August 1993; die Ausschreibung für junge Talente aus dem Engadin, der Schweiz und Europa ist vorbereitet. **Leistungsklassen für musisch, gestalterisch oder tänzerisch Begabte sollen in naher Zukunft entstehen.**



HOCHALPINES
INSTITUT
OTALPIN
FTAN
ENGADIN

*Sportklasse in Ftan
Neuer Name, neues Logo, neues Leitbild*

Junge Musiker suchen Gastgeber für Tournee

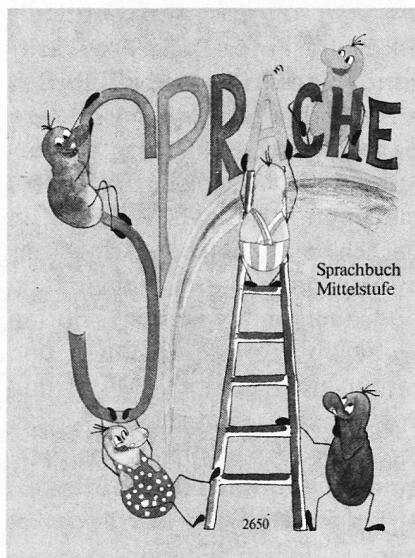
Oberstufenschüler aus Thun versuchen zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern Volkslieder, Spirituals, wie auch neueste Melodien zu interpretieren. Zudem sind aus diesem Musizieren drei Schülerbands entstanden. Im Mai 1993 starten sie zu einer Schweizertournee und möchten auf diese Weise den Kontakt mit anderen Jugendlichen knüpfen.

Für ihre Konzerte erwarten sie einen finanziellen Aufwand von Fr. 200.– bis Fr. 500.– pro Auftritt. Interessierte Schulen und Gemeinden, welche die Schülerbands empfangen möchten, oder einfach Näheres wissen möchten, wenden sich an folgende Kontaktadresse:

Urs Gerber/Nicolas Rüegger,
Prim. Neufeld, 3004 Thun,
Tel. 033/36 23 43 / 36 35 01 /
35 19 60 / 56 28 72



Neuerscheinung: SHG-Unterrichtswerk «Sprache Mittelstufe»



Das neue Unterrichtswerk umfasst:

- Sprachbuch
- Arbeitsbuch
- Kommentar
- Spielschachtel mit 20 Sprachspielen «Spiel mit – lern mit»

Felix Bürchler, Lehrmittelberater

Im Folgenden will ich mich nur auf eine kurze allgemeine Beschreibung des Lehrmittels beschränken, da Ihnen alle Teile des Unterrichtswerkes in der Ausstellung des kantonalen Lehrmittelverlages zum genaueren Studium zur Verfügung stehen.

«Sprache Mittelstufe» richtet sich an Schüler mit besonderen Problemen im schriftsprachlichen Bereich. Da dem Werk eine handlungsorientiert-kommunikative Philosophie zugrunde liegt, wurde auf mechanische Trainingsformen und auf das Einüben von Stereotypen verzichtet. Beim Erlernen der Sprache ist hier etwas anderes gemeint als das stete Bemühen, Fehler zu vermeiden, das allzuoft an das schmerzhafte Gefühl des Versagens gekoppelt ist.

Die Sprache soll als Mittel erlebt werden, sich selbst und den anderen zu begegnen und Menschen, Dinge und Phänomene besser zu verstehen.



Noch zwei formale Besonderheiten zeichnen das SHG-Sprachbuch aus:

- Um einer möglichen Integration in die Regelklasse keine unnötigen Schwierigkeiten zu machen, entspricht die Grammatik von «Sprachbuch Mittelstufe» jener von Glinz («Schweizer Sprachbuch»).
- Das Lehrmittel ist nicht als geschlossener Lehrgang konzipiert und lässt so der Lehrerin und dem Lehrer weiterhin offen, eigene bewährte und neue Ideen in den Unterricht einfließen zu lassen. Das SHG-Lehrmittel lässt sich also selektiv einsetzen.

Alle Teile des Unterrichtswerkes sind im Lehrmittelverlag Graubünden (LMV) an der Ringstrasse 34 in Chur erhältlich. Für telefonische Bestellungen: 081/21 22 66.

Sprachbuch Nr. 01.4651 Fr. 30.–
Arbeitsblätter

Nr. 01.4652 Fr. 20.–

Kommentar Nr. 01.4653 Fr. 36.–
«Spiel mit – lern mit»
(20 didaktische Spiele)

Nr. 01.4654 Fr. 84.–

Für weitere Informationen schicken wir Ihnen gerne eine ausführlichere Beschreibung dieses Lehrmittels.

Übrigens

Um Herrn Bowald zu entlasten sind neuerdings ausnahmslos alle SHG-Lehrmittel im LMV an der Ringstrasse in Chur ausgestellt. Die Möglichkeit diese Lehrmittel bei Herrn Bowald zu studieren ist deshalb nicht mehr gegeben.

Auch an dieser Stelle möchte ich Herrn Bowald für seinen diesbezüglichen Einsatz bestens danken.